

BAYERISCHE SÄNGERZEITUNG

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

INHALT

Wichtige Informationen	2
Einladung Sängertag 2010	3
Einladung 47. Feilnbacher Chorwoche	4
BSB-Termine	7
Neuzugänge	8
Sonstige BSB-Nachrichten	8
Angebote außerhalb des BSB	9
Aus den Sangerkreisen	9
Chöre auf der Suche	13
Veranstaltungen	14
Anmeldung Chorwoche	15
Anmeldung Chorwoche Jugend	16

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sangerzeitung erscheint 10mal jahrluch zwischen dem 10. und 15. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €

Redaktionsschluß ist der 20. des Vormonats.

(Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.)

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfrashausen

(Telefonische Dienstzeiten:
dienstags und donnerstags
von 16 bis 19 Uhr)

Telefon 08171/10182

Telefax 08171/18155

BayerischerSaengerbund@web.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank

Holzkirchen-Otterfing e.G.

Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Redaktion

Margit Scherneck

Goethestraße 12

84032 Landshut

Telefon 0871/4309521

Telefax 0871/4086274

Margit.Scherneck@BayerischerSaengerbund.de

Druck

WA Alpenland KG

Antdorfer Straße 30

82392 Habach

Telefon 08171/418161

Telefax 08171/418160

druck@wa-alpenland.com

Neuwahlen

Es ist die Zeit der Jahreshauptversammlungen. Die Tageszeitung ist voll von Berichten darüber, und man staunt über die Vielzahl und –falt der Vereine. Edelweiß-, Linden- und Waldschutzen, Krieger-Reservisten-Soldaten-Kameradschaften, Zuchtverband für Fleckvieh, Theatervereine, Skatclubs – um nur einige zu nennen. Da wird Rückblick gehalten, Rechenschaft abgegeben, geehrt und – ganz wichtig – neu gewählt. Alles was die Tagesordnung hergibt, alles ordnungsgemäß und alles nicht besonders aufregend. Aufregend wird es erst, wenn es für die zu wählenden Ehrenämter keine Kandidaten gibt. Die bisherigen wollen oder können nicht mehr (irgend-

wann is' ja auch genug) und Nachfolger sind weit und breit nicht in Sicht. Aufregend finde ich auch den umgekehrten Fall: Jemand will unbedingt was werden, aber nur wenige halten das für eine gute Idee. Es steht auch immer wieder in der Zeitung, dass Vorsitzende zurücktreten (leider steht nicht genau drin warum). das muss auch aufregend sein. Ein Gutes haben ja all diese Probleme: Je aufregender es ist, um so mehr Teilnehmer kommen zur Hauptversammlung. Beim Bayerischen Sängerbund mit seinen Neuwahlen wird es nicht so aufregend, ich hoffe Sie gehen trotzdem hin – **am 27. März**.

Margit Scherneck

WICHTIGE INFORMATIONEN
FÜR DIE VEREINEAllgemeine Staatszuschüsse 2009
sind ausbezahlt.

Noch rechtzeitig vor dem Jahresende konnte an unsere Chöre/Vereine der allgemeine Staatszuschuss 2009 ausbezahlt werden. Insgesamt 64.185 Euro wurden an Zuschüssen aus den Bereichen Noten- und Instrumentenbeschaffung, Schulungsmaßnahmen und Jugendarbeit überwiesen.

Leider waren auch diesmal wieder zahlreiche Rückfragen notwendig, weil entweder die Antragsunterlagen unvollständig waren, gar keine oder veraltete Formblätter verwendet wurden und damit die Bestätigung der Ge-

Zu den einzelnen Antragsbereichen:

meinnutzigkeit fehlte. Die Geschäftsstelle hat wirklich versucht, trotz der sehr knappen Zeit (bis Weihnachten mussten alle Anträge verbeschieden und die Zuschüsse ausbezahlt sein), möglichst alle Anträge „zu retten“ und den Vereinen den Staatszuschuss zukommen zulassen. In einigen Fällen war dies allerdings nicht möglich, weil entweder auf unsere Rückfrage nicht reagiert wurde oder aber fehlende Unterlagen nicht fristgerecht nachgereicht wurden.

Gesamtzuschuss	Anträge insgesamt	positive Anträge	Ablehnungen
Notenbeschaffung: 22.981 €	120	117	3
Instrumentenkauf 2.722 €	16	11	5
Schulungsmaßnahmen: 23.591 €	66	55 (8 teilpositiv)	3
Jugendarbeit: 10.343 €	46	37 (5 teilpositiv)	4

Außerdem wurden 2009 auch noch die teilnehmenden Chöre am Landeschorwettbewerb gefördert. 23 Chöre erhielten einen Gesamtzuschuss zu den Anreisekosten in Höhe von 4.548 €.

Anton Haselbeck

Einladung zum Sängertag 2010 des Bayerischen Sängerbundes e.V. am Samstag, 27. März 2010

- Tagungsort:** Mirskofen (Nähe Landshut, Autobahnausfahrt A 92 Altheim/Essenbach), Gasthaus Luginger, Obere Sendlbachstraße 11, 84051 Mirskofen, Tel. 08703/93300
- Tagungsbeginn:** 9.30 Uhr
- Tagungsort:** Mirskofen (Nähe Landshut, Autobahnausfahrt A 92 Altheim/Essenbach), Gasthaus Luginger, Obere (Sendlbachstraße 11, 84051 Mirskofen, Tel. 08703/93300
- Tagungsbeginn:** 9.30 Uhr
- Tagesordnung:**
11. Eröffnung und Begrüßung
 12. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
 13. Genehmigung der Tagessordnung
 14. Berichte des Bundesvorstandes und des Musikausschusses
 15. Kassenbericht
 16. Aussprache zu den Berichten
 17. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Bundesvorstandes
 18. Neuwahl des Bundesvorstandes
 - a) Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses bestehend aus dem Wahlleiter und zwei Stellvertretern
 - b) Wahl des Präsidenten, der drei Vizepräsidenten, des Schatzmeisters, des Pressereferenten, des Jugendreferenten und von zwei Rechnungsprüfern
 19. Beschlussfassung über eingegangene Anträge
 10. Planungen und Termine

Erläuterungen:

§ 11 der Satzung:

Der Sängertag setzt sich zusammen aus den stimmberechtigten Vertretern der Chorvereinigungen und dem Gesamtausschuss. Bis zu 50 singenden Mitgliedern hat jede Chorvereinigung einen stimmberechtigten Vertreter, für jede weiteren angefangenen 50 Mitglieder einen weiteren Vertreter. Die Ausübung des Stimmrechtes kann einem anderen überlassen werden, jedoch ist jeder Delegierte nur zur Abgabe einer Stimme berechtigt.

§ 12 der Satzung:

Anträge für die Tagesordnung des Sängertages müssen spätestens 6 Wochen vor dem Beginn des Sängertages bei dem Bundesvorsitzenden eingegangen sein. Über Anträge, die erst nach Ablauf dieser Frist beim Bundesvorsitzenden eingehen, kann auf dem Sängertag nur dann verhandelt und abgestimmt werden, wenn dies mit einer Zweidrittelmehrheit der auf dem Sängertag anwesenden stimmberechtigten Vertreter beschlossen wird.

Karl Weindler

Präsident des Bayerischen Sängerbundes

Neuwahl des Bundesvorstandes im Bayerischen Sängerbund – die Kandidaten:

Auch wenn man es kaum glauben kann: Seit dem letzten regulären Sängertag am 31.03.2007 sind schon wieder 3 Jahre vergangen und es stehen Neuwahlen an beim Bayerischen Sängerbund: Gemäß § 18 der Satzung werden die Mitglieder des Bundesvorstandes vom Sängertag auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Die zu wählenden Mitglieder des Bundesvorstandes sind bereits in der Einladung zum Sängertag aufgelistet.

Nachdem ein Großteil der bisherigen Mitglieder des Bundesvorstandes zu einer erneuten Kandidatur bereit ist, müsste man eigentlich von einer „Wiederwahl“ anstatt von Neuwahlen sprechen.

Nachstehend eine kurze Vorstellung der – zumeist schon bekannten – Kandidaten für die einzelnen Ämter:

Präsident:

Karl Weindler, Studiendirektor für Musik am Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden. Karl Weindler ist in Sachen „Gesang“ beim BSB in verschiedenen leitenden Funktionen ehren-

amtlich tätig seit 1981, zum Präsidenten des Bayerischen Sängerbundes wurde er erstmals 2003 gewählt.

Vizepräsidenten:

Anton Haselbeck, Diplom-Verwaltungswirt i.R.. Toni Haselbeck ist seit seinem 16. Lebensjahr ununterbrochen aktiver Sänger, derzeit im Chor des Liederkranzes Neustadt a.d.Donau. Vizepräsident seit 1997.

Josef K. Ziegleder, Lehrer für Mathematik und Physik an der Realschule in Landshut. Seit 1976 aktives Mitglied in mehreren Chören, Vizepräsident seit 2000.

Heide Hauser, Leiterin des Erwachsenenchores und des Frauenchores der Stadtsing- und Musikschule Kolbermoor. **Heide Hauser kandidiert zum**

ersten Mal für das Amt der Vizepräsidentin.

Schatzmeister:

Wolfram Kland, Betriebswirt und freiberuflicher Sachverständiger im Bauwesen. Seit 1997 im Chor der Polizei München als Sänger, Schatzmeister beim Bayerischen Sängerbund seit 2003.

Pressereferentin:

Margit Scherneck, Verwaltungsgestellte i. R. Aktive Sängerin seit 25 Jahren. Seit dem letzten Sängertag 2007 Beisitzerin im Vorstand des BSB mit dem Aufgabenbereich „Redaktion Bayerische Sangerzeitung“.

Jugendreferentin:

Veronica Bertsch, Diplom-Musik-

pädagogin. Derzeit tätig am Donau-gymnasium Kelheim sowie an der FOS Kelheim, außerdem Dozentin an der Schauspielschule Regensburg (Chor/Stimmbildung). Musikalische Leiterin und Dirigentin mehrerer Chöre (u.a. Wolperdinger Singers). Als Jugendreferentin beim BSB tätig seit 2007.

Ohne im Detail auf die bisherigen Verdienste und Leistungen der einzelnen Kandidaten für das Ehrenamt im Bereich „Gesang“ einzugehen: Alle Kandidaten sind sowohl von Ihrer Ausbildung als auch von ihrem Werdegang, ihrer Motivation und ihren persönlichen Fähigkeiten her absolut geeignet, die Belange des Bayerischen Sängerbundes zu vertreten.

M.S.

Heide Hauser zu Ihrer Kandidatur als Vizepräsidentin:



„Gibt es eine Steigerung, wenn das, was man mit Abstand am liebsten tut zu seinem Lebensinhalt geworden ist? Dieses Glück wurde mir zuteil. Mit den Anfängen im Kinderchor des BR war der Weg vorgezeichnet. Das Studium „Musik und Bewegung“ an der Bodeschule in München, Gesangsausbildung und Chorleiterseminar haben eine gute Grundlage geschaffen. Seit 20 Jahren leite ich nun den 60-köpfigen Erwachsenenchor der Stadtsing- und Musikschule

Kolbermoor, und seit 10 Jahren den Frauenchor.

über viele Jahre habe ich meinen Mann, den ehemaligen Präsidenten des BSB in seinem Amt begleitet. Seine herausragenden rhetorischen Fähigkeiten sind eine schwer zu erreichende Vorgabe. Dennoch möchte ich mich gerne dieser Aufgabe stellen und freue mich auf meine neue Tätigkeit.

Ihre Heide Hauser“

Einladung zur 47. Bad Feilbacher Chorwoche

Die diesjährige Bad Feilbacher Chorwoche findet vom **Ostermontag, 05. bis einschließlich Samstag, 10. April 2010** statt. Hierzu laden wir herzlich ein. Die Schulungswoche **beginnt** wie immer für alle Arbeitsgruppen am Ostermontag um **16.00 Uhr** in den Räumen der Grund- und Hauptschule von Bad Feilbach. Anreise und Bezug der Zimmer müssen bis dahin abgeschlossen sein. Die **Anmeldung** sowie die Zuweisung der Quartiere erfolgt zwischen **12 und 15 Uhr** im Saal beim Kistlerwirt am Ortseingang von Bad Feilbach. Bei Ihrer Anmeldung erhalten Sie auch Stundenpläne und Noten für Ihre Kurse sowie die bestell-

ten Essenmarken. Um einen reibungslosen Ablauf bei der Anmeldung zu gewährleisten, erfolgt die **Bezahlung der Kursgebühren ausschließlich per Bankeinzug** (siehe Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular)

Für neue Teilnehmer: Von der Autobahn München – Salzburg kommend liegt der Kistlerwirt ca. 200m nach dem Ortsschild auf der rechten Seite. Um allzu großen Andrang bei der Ankunft zu vermeiden, bitten wir um frühzeitige Anreise. **Die Anmeldung muss um 15 Uhr beendet sein.**

Die Teilnehmer können wählen zwi-

schen den Arbeitsgruppen:

1. Chorleiterseminare III und IV. Diese Seminare laufen wie gewohnt weiter.
2. Vorbereitungskurs in Musiktheorie in Kombination mit Chorstudio B1, B2 oder B3
3. Chorgruppen
4. Jugendchor mit Jugendlichen ab 11 Jahre

1. Wichtige Information für die Teilnehmer des Seminar IV:

Nach der Prüfungsordnung des Bayerischen Musikkollegiums ist mit der Anmeldung ein **Lebenslauf** vorzulegen, aus

dem die bisherige musikalische Tätigkeit ersichtlich ist. Ebenfalls ist ein **Lichtbild** beizufügen sowie der Seminarnachweis des Bad Feilnbacher Chorleiterseminars. Bei unvollständigen Unterlagen ist eine Zulassung zur Prüfung **nicht** möglich.

2. Vorbereitungskurs in Musiktheorie:

Der Countdown läuft - 2011 startet das neu strukturierte Chorleiterseminar der Bad Feilnbacher Chorwoche und wirft mit dem Vorbereitungskurs schon in diesem Jahr seine Schatten voraus.

Zahlreiche Anfragen bezüglich des Starttermins des nächsten Seminars belegen auch heuer wieder die große Popularität und den guten Ruf der Chorleiterausbildung des Bayerischen Sängerbundes. Obwohl das nächste Seminar erst zu Ostern 2011 beginnen wird, werden die Interessenten dieses Jahr nicht vollkommen enttäuscht, denn zum ersten Mal findet heuer im Rahmen der Bad Feilnbacher Chorwoche ein **optionaler Vorbereitungskurs** statt.

Diese Schulung richtet sich vor allem an **Interessenten für das Chorleiterseminar** (Teilnahme wird dringend empfohlen), **steht aber auch allen „singenden“ Teilnehmern der Chorwoche offen**, die Freude an musiktheoretischen Inhalten bzw. Gehörbildung haben. Der Kurs findet zeitgleich zu den Proben der Chorstudios A statt und bietet den Teilnehmern so die **Möglichkeit, an den Chorstudios B (Frauen-, Männer- bzw. Kammerchor) teilzunehmen.**

Die Neustrukturierung des Seminars beinhaltet nicht nur die Verlagerung der internen Schwerpunkte hin zu einer stärker an der Praxis orientierten Ausbildung, sondern auch die Verkürzung der Seminardauer auf etwa ein Jahr: Chorwoche-Seminar I *** drei Wochenenden während des Jahres *** Chorwoche-Seminar II mit Prüfung. Im Vorbereitungskurs (Dozent: Joachim „Joschi“ Göldner) sollen die musiktheoretischen Grundlagen für das zukünftige Seminarfach „Analyse und

Interpretation“ gelegt werden. **Voraussetzung für die (erfolgreiche) Teilnahme am Kurs ist eine gute Kenntnis der Notenschrift in Violin- und Bassschlüssel.**

Das gesamte Seminar-Team freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

3. Chorstudios:

Hier steht das aktive Chorsingen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer wählen je einen Chor aus den Gruppen A und B. Die entsprechende Chorliteraturauswahl wird auf der Homepage des BSB unter www.bayerischersaengerbund.de veröffentlicht.

Chorstudio A-1:

Gemischter Chor (a cappella)
Leitung: Martina Batic (Ljubljana)

Chorstudio A-2:

“Rock, Crossover etc. leicht gemacht”
Leitung: Linus Kasten (Oldenburg)

Erarbeitet werden Arrangements aus den Bereichen Latin, Swing und Jazzballade, a cappella und mit Klavierbegleitung. Viele nützliche Tipps und Tricks für den Umgang mit populärer Chormusik werden direkt anhand des Workshoprepertoires vermittelt, dabei soll aber in jedem Fall der Spaß am Singen im Vordergrund stehen. Erfahrung mit populärer Musik wird nicht vorausgesetzt, alle Teilnehmer/innen sollten jedoch vor Workshopbeginn den Notentext gut vorbereitet haben. Die Noten werden an die Teilnehmer per e-mail verschickt.

Chorstudio A-3:

Frauen-Jazzchor: „Let’s sing – let’s swing - let’s groove”
Leitung: Vroni Bertsch (Regensburg)

Erarbeitet werden Arrangements aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen von der Gospelballade bis zum Pop-song, vom Jazzstandard bis zum Schlager. Wir machen uns auf die Suche nach dem richtigen Groove und evtl. sogar nach der dazu passenden Bewegung.

Mit viel Freude am gemeinsamen Musizieren wird sowohl a cappella als auch mit professioneller Klavier-

begleitung durch Caroline Hirtreiter gesungen werden. Eingeladen sind alle, die sich mit populärer Chormusik beschäftigen wollen – auch ohne Vorkenntnisse.

Chorstudio B-1:

Männerchor
Leitung: Stephan Hadulla (Traunstein)

Chorstudio B-2:

Frauenchor
Leitung: Stefan Claas (Aschaffenburg)

Chorstudio B-3:

Gemischter Kammerchor
Leitung: Katrin Ehmer (München)

Chorstudio C:

Jugendchor (ab 11 Jahre)
Leitung: Alexandra Ziegler (München)

Leitung: Katrin Ehmer (München)

Chorstudio D:

Alpenländisch singen – statt Mittagschlaf

Leitung: Heide Hauser (Bad Feilnbach)
Dienstag—Mittwoch—Donnerstag
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Es werden Sätze für gemischte oder bei Bedarf für gleiche Stimmen erarbeitet. Schön wäre es, wenn wir Instrumente zur Begleitung hätten, z.B. Zich, Gitarre, Zither usw.

Arbeitsplan und Rahmenprogramm:

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wird in Ensembles und Seminaren täglich vor- und nachmittags gearbeitet. Ein detaillierter Stundenplan wird vor Ort bekannt gegeben.

Montag 16.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Chorwoche durch den **Präsidenten Karl Weindler** (Turnhalle)

Musikalische Umrahmung:
BSB-Jugendchor, Leitung: Stefan Grünfelder

Anschließend finden Chorproben und Seminararbeit statt.

Dienstag 20.00 Uhr

Volkstanzabend (Kistlerwirt)

Leitung: Dr. Erich Sepp

Mittwoch 20.00 Uhr

Sonderkonzert in der Pfarrkirche Herz

Jesu Bad Feilnbach

Mendelssohn Vocalensemble

Leitung: Karl Zepnik

Freitag 20.00 Uhr

Geistliche Abendmusik in der Kirche Herz Jesu Bad Feilnbach

Bitte entsprechende **Konzertkleidung** mitbringen, es muss nicht schwarze Kleidung sein!

Samstag 16.30 Uhr

Schlussveranstaltung und Verabschiedung (Turnhalle)

Samstag 20.00 Uhr

Geselliger Abschlussabend beim Kistlerwirt

Sonntag

Abreise nach dem Frühstück

Anreise und Unterbringung:

Bad Feilnbach erreicht man über die Autobahn München - Salzburg (Ausfahrt Bad Feilnbach) bzw. von der Bahnstation Bad Aibling aus mit RVO - Bus oder Taxi.

Übernachtung mit Frühstück wird von der Kurverwaltung Bad Feilnbach in folgenden Kategorien angeboten:

Kategorie I

Doppelzimmer und Dreibettzimmer mit fl. k. + w. Wasse

96,00 € / Woche

Kategorie II

Doppelzimmer mit Dusche/WC

114,00 € / Woche

Kategorie III

Doppelzimmer mit Komfort (z. B. TV)

150,00 € / Woche

Kategorie IV

im neu eröffneten Hotel Conti www.hotel-badfeilnbach.de im Doppelzimmer mit Frühstück

30 €/pro Person u. Nacht

im Einzelzimmer mit Frühstück

49 €/pro Person u. Nacht

Einzelzimmer stehen nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung!

Die Übernachtungskosten sind direkt beim Vermieter zu bezahlen, ebenso Aufschläge für noch höhere Kategorien! Es wird empfohlen, bereits vorher Ihren Zimmerwunsch selbst zu reservieren.

Eine Online-Buchung ist unter: <http://www.bad-feilnbach.de> möglich.

Das Gastgeberverzeichnis sendet Ihnen die Kur- und Gästeinformation in 83075 Bad Feilnbach (Tel.: 08066-1444 oder info@feilnbach.de) gerne zu. Direktbuchungen beim Vermieter sind mit der Angabe „Teilnehmer Chorwoche“ anzumelden. Bitte vermerken Sie dies auch auf dem Anmeldeformular des BSB.

Weitere Zimmer stehen auch in den umliegenden Ortsteilen (Au-Bad Feilnbach, Derndorf, Litzldorf) zur Verfügung.

Mittag- und Abendessen werden beim Kistlerwirt eingenommen. Quartierwünsche (jeweilige Kategorie) bitte bei der Anmeldung angeben, ebenso wenn mittags und abends vegetarisches Essen gewünscht wird. Am Anreisetag können Änderungswünsche nicht mehr berücksichtigt werden. Absolutes Rauchverbot in den Speiseräumen.

Für Selbstverpfleger:

Bitte beachten Sie immer wieder die **Aushänge am Eingang zum Speisesaal** beim Kistlerwirt, sonst bekommen Sie manche Informationen nicht mit!!

Teilnehmergebühren /Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Aus Kapazitätsgründen ist die Gesamtteilnehmerzahl auf 250 begrenzt. Die Teilnahmemöglichkeit richtet sich nach Eingang der vollständig ausgefüllten Anmeldebögen (mit Einzugsermächtigung). Im Interesse einer ausgewogenen Stimmenbesetzung behält sich der Veranstalter eine Beschränkung der Teilnehmerzahl in den einzelnen Chorgruppen vor. Bei gleichzeitiger Anmeldung von mehreren Personen werden BSB-Mitglieder bevorzugt behandelt.

Anmeldeschluss ist Montag, der 08. März 2010.

Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie erhalten keine schriftliche Teilnehmerbestätigung. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie bis zum 22. März keine Absage erhalten.

Bezahlung:

Die Bezahlung der Teilnehmergebühr erfolgt ausschließlich per Bankeinzug. Mit Ihrer Anmeldung zur Chorwoche ist auch die Einzugsermächtigung für die Kursgebühren zu unterschreiben. Die Gebühren werden in der 12. Kalenderwoche eingezogen.

Die Preise für Ihre Teilnahme entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Sie beinhalten Kurs- und Notengebühren sowie je nach Wunsch Mittag- und Abendessen.

	Teilnehmer Chorstudios		Teilnehmer Chorleiterseminare	
	Selbstverpfleger	incl. Mittag- und Abendessen	Selbstverpfleger	Incl. Mittag- und Abendessen
Erwachsene Mitglieder BSB	€ 60.00	€ 120.00	€ 70.00	€ 130.00
Auszubildende, Schüler, Studenten bis max. 27 Jahre	€ 30.00	€ 70.00	€ 40.00	€ 80.00
Erwachsene Nichtmitglieder BSB	€ 110.00	€ 200.00	€ 120.00	€ 210.00

Achtung Familienermäßigung!!!

Bei Teilnahme von Familien mit Kindern (mindestens 1 Erw. und 1 Kind) verringert sich der zu zahlende Gesamtbetrag **um 15 € pro teilnehmendem Kind im Jugendchor.**

Rücktrittskosten:

Rücktritt bis 6 Kalendertage vor Beginn der Chorwoche: 30 % der Teilnehmergebühr,
Rücktritt bis 3 Kalendertage vor Beginn der Chorwoche: 50 % der Teilnehmergebühr,
Nichterscheinen zur Chorwoche: 70 % der Teilnehmergebühr.

Fortbildungsveranstaltung:

Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst erkennt die 47. Bad Feilnbacher Chorwoche als Fortbildungsveranstaltung an.

Dr. Hans Billo, Leiter der Chorwoche

Iris Robler, Leitung Geschäftsstelle

JUGENDCHOR 2010

Für alle Kids und Teenies, die gerne singen

Die 47. Chorwoche in Bad Feilnbach steht vor der Tür! Wie jedes Jahr wollen wir wieder alle interessierten Jugendlichen ab Jahrgang 1999 und älter, egal ob Mädchen oder Junge, ob in Singgruppen oder alleine, ob mit Geschwister oder Freunden/innen herzlich dazu einladen! Einzige Voraussetzung, die Ihr mitbringen müsst: Ihr solltet gerne singen und musizieren und bereit sein, mit uns einen gelungenen Auftritt für die beiden Konzerte zu erarbeiten. Auch dieses Jahr liegt die Mindestteilnehmerzahl bei 25, maximal können 50 Jugendliche teilnehmen. Also bitte schnell anmelden, um Euch die „besten Plätze“ zu sichern!!!

Und das steht 2010 auf dem Programm:

chorische Stimmbildung; rhythmische Kanons; kleiner Rap und mehrstimmige, internationale Lieder, z.T. mit Choreographie und Bodypercussion.

Für eine Betreuung Minderjähriger außerhalb der musikalischen Schulung müssen die Erziehungsberechtigten selbst sorgen. Die Jugendchorproben liegen parallel zu den Proben der Erwachsenenchore.

Singen mit Bewegung am 24. April in Untergriesbach!

Das ursprünglich für den 14. November 2009 im Gymnasium Untergriesbach geplante Seminar war leider krankheitsbedingt ausgefallen. Wie angekündigt wird die Veranstaltung unter Leitung von Uschi Viehbeck nachgeholt. Neuer Termin ist der 24. April 2010!

Ort

Gymnasium Untergriesbach, Bgm.-Kainz-Str. 12,(94107 Untergriesbach (ca. 16 km südöstlich von Passau)

Zeit

24. April 2010, 9.30 – 16.30 Uhr((mit Mittagspause / vor Ort günstige Verpflegung möglich)

Ausschreibung und Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen.

BSB-TERMINE 2010

20.02.2010

Pfarsaal der Gemeinde St. Joh. Baptist, Fellererplatz 6, München/Solln:

**Chorleiterausbildung:
Vorbereitungsseminar III**

Bis 28.02.2010

Stichtag Bestandserhebung:
Mitgliedermeldungen für 2010 bis spätestens 28.02. eingeben!

27.03.2010, 09.30 Uhr

Mirskofen bei Landshut, Gasthaus Luginger:

Sängertag des Bayerischen Sängerbundes

05. – 10.04.2010

Schule und BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:**47. Bad Feilnbacher Chorwoche**

05. – 10.04.2010

Schule Bad Feilnbach: **Chorleiterseminare III und IV sowie NEU: Vorbereitungskurs**

30.04. – 02.05.2010

Lenggries: **Probenwochenende BSB-Jugendchor**

WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUZUGÄNGE

„Il bel Canto“: Frauenchor mit 11 Mitgliedern, Holzkirchen, Sängerkreis Oberland, Chorleiterin: Karin Heisinger

„Ton ab“: Gemischter Chor mit 28 Mitgliedern, Eichstätt, Sängerkreis Donau-Altmühl, Chorleiterin: Susanne Edelmann

Herzlich Willkommen!

SONSTIGE BSB-NACHRICHTEN

30 Jahre Madrigalchor

„Chorbegegnungen“, so lautete der Titel eines Festkonzert am 5. Dezember in der Münchner Hochschule für Musik und Theater zum 30. Gründungsjubiläum des Madrigalchores der Hochschule, den Max Frey als besonderen Auswahlchor der Studenten gegründet hatte. Der jetzige Chorleiter Martin Steidler hatte hierzu Freunde wie den via-nova-chor München eingeladen, der seinerseits in der Münchner Hochschule probt. Als typisches Werk moderner Chorliteratur präsentierte er unter anderem Einojuhani Rautavaaras „Canticum Mariae

Virginis“, das der Chorleiter Florian Helgath, selbst ehemaliger Madrigalchorsänger, dort zum ersten Mal kennengelernt hatte. Vokaler Kontrapunkt war dann das vokale A-cappella-Pop-Ensemble aMuSing, gegründet von aktuellen Mitgliedern des Madrigalchores, sowie die „Singphoniker“, die ihrerseits aus dem Madrigalchor heraus entstanden. In Gründungsbesetzung und aktueller Formation boten sie eine Mischung aus Madrigalen, klassischen Stücken und Jazz- bzw. Pop-Arrangements. Der Madrigalchor sang dann Alte Musik von

Gabrieli und Byrd, aber auch Ligetis „Lux aeterna“. Als „Chorimprovisationen“ wurden schließlich Ergebnisse eines chorübergreifenden Workshops mit Gunnar Eriksson vorgestellt. Volkslieder und Tonformeln ergaben hier ein besonderes Quodlibet. Der fantasievolle Umgang mit einfachen Elementen führte zu unmerklicher Klang-Metamorphose, bevor sich abschließend alle Sängerinnen und Sänger zum gemeinsamen Mendelssohn („Warum toben die Heiden“) versammelten.

Tim Koeritz

Same procedure as every year

Am zweiten Wochenende des Jahres ist Marktoberdorf das Zentrum der Welt für eine kleine, bunt zusammen gewürfelte Gemeinschaft von Chorleitern.

In diesem Jahr wurde Chormusik aus den USA vorgestellt. Dozent war ein

selbsternannter Nicht-Spezialist für amerikanische Chormusik, der aus Boston stammende Wahlschwede Gary Graden.

Lernen konnte man unter anderem, dass es selbst beim Singen eines amerikanischen Gospelsongs nicht notwendig ist, beim Buchstaben „r“ die eigene Zunge zu verschlucken oder wie es Gary formulierte: „No Texas-AAHR, please.“ Manchmal hatte man beim Singen der Chorstücke den Eindruck, auch der Dozent habe es noch nie vorher gesehen, oder, wie es Karl Zepnik, Leiter der Musikakademie Marktoberdorf formulierte: Gary ist ein Mann, der sehr viel improvisiert.

Die vorgestellten Stücke deckten eine große Bandbreite ab. Vom unverzichtbaren Morten Lauridsen über sehr bis zu nicht ganz so bekannten Arrangeuren

von Spirituals, vom Popsong bis hin zu Eric Whitacres gekonnter Vertonung des Einschlafvorgangs (mit dem überraschenden Titel „Sleep“). Dabei hatte man bisweilen den Eindruck, dass mit vorgerecktem Kinn und ausladender Gestik Stefan Raab vor dem Chor stehen würde.

Das Wochenende mit Chormusik aus ... kann aber auch Erkenntnisse für das Leben außerhalb der Chormusik bekräftigen: Verschiedene Menschen reagieren unterschiedlich auf die gleiche Situation. Manche konnten nach dem etwas sehr kitschig-schwülstigen „Te Deum“ von Steve Dobrogosz bei der folgenden Pause auf die Krapfen gut verzichten, Andere benötigten eine doppelte Portion Schmalzgebäck. Quod erat demonstrandum.

H. Georg Schwarz



„Groove im Chor“ – Rhythmisches Arbeiten im Chor mit Andrea Friedhofen

Am **13. März 2010** veranstaltet der Sängerkreis Kelheim von 13.00 – 18.00 Uhr (inkl. Kaffeepause) ein Fortbildungsseminar mit Andrea Friedhofen im „Aventinum“ in Abensberg. In diesem Workshop werden erste Wege der rhythmischen Chorarbeit anhand praktischer Beispiele aufgezeigt. So können rhythmische Grundlagen u.a. über Bodypercussion, Mouthpercussion und Bewegung erarbeitet werden.

Wir beschäftigen uns u.a. mit den zentralen Inhalten und Fragen:

- haben alle Chormitglieder dieselbe Tempoauffassung?
- wie vermittele ich als Chorleiter, Chorleiterin rhythmische Grundlagen?
- sind alle Chormitglieder so präsent, dass ein gemeinsamer „groove“ entsteht?
- unterstützen Schritte und Bodypercussion den Chorvortrag?

Dabei steht das Singen und Selbster-

fahren der WorkshopteilnehmerInnen im Vordergrund. Die gemachten Erfahrungen werden in sich daran anschließenden Reflexionen und Gesprächen vertieft.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20,— EUR für BSB-Mitglieder (inkl. Kaffee und Kuchen) und 25,— EUR für Gastteilnehmer. Infos und Anmeldung bei Kreischorleiterin Vroni Bertsch: 0941/ 58 65 0 44 oder

VroniBertsch@gmx.de

ANGEBOTE AUSSERHALB DES BSB

Deutscher Jugendkammerchor vor Neustart mit neuem Leiter

Der Deutsche Jugendkammerchor hat einen neuen Leiter. Robert Göstl leitet seit Jahresbeginn das Auswahl-Ensemble der Deutschen Chorjugend. Jetzt sucht der Chor junge Chorsängerinnen und Chorsänger zum Mitsingen. Nachdem der langjährige und erfolgreiche Leiter Karl Zepnik, heute künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf, Anfang 2009 die Chorleitung abgegeben hatte, bewarben sich über 60 Chorleiterinnen und Chorleiter um diese Aufgabe. Nun kann der Chor mit neuem Elan an die Arbeit gehen. „Junge Leute sollen eine möglichst gro-

ße Bandbreite an Literatur kennen lernen und sie sollen diese auf Spitzen-niveau singen dürfen.“ So umschreibt Robert Göstl die Zielrichtung des Deutschen Jugendkammerchores (DJKC). Gesucht werden jetzt begeisterte und engagierte Chorsängerinnen und -sänger zwischen 16 und 27 Jahren mit überdurchschnittlich guter Stimme, musikalischer Vorbildung und Chorerfahrung. Der Chor probt an etwa vier Wochenenden im Jahr an wechselnden Orten in ganz Deutschland. Das Repertoire umfasst weltliche und geistliche Musik aller Epochen. Schwerpunkt ist a-cappella-Musik. Es soll aber

auch Kooperationen mit Orchestern und Solisten geben. Auch eine CD-Produktion mit bekannten und neu entdeckten Meisterwerken der Chorliteratur ist in Planung. Außerdem stehen Konzertreisen auf dem Programm. Castings finden statt in Berlin, Hamburg, Hannover, Herrenberg, Köln, Nürnberg und Weimar. Termine und weitere Informationen erhalten Interessenten bei der Deutschen Chorjugend (Tel. 030 / 847 10 89-50) und im Internet unter www.deutscher-jugendkammerchor.de.

(Aus einer Pressemeldung der Deutschen Chorjugend vom 14.01.2010)

AUS DEN SÄNGERKREISEN

„100 Jahre Männerxang“

Unter diesem Motto veranstaltete der Gesangverein Petershausen sein Konzert zum hundertjährigen Bestehen des Vereins. Sangesfreudige Männer gründeten den Verein im Jahr 1909, und ein Männerchor ist er bis heute geblieben.

Deswegen stand im Mittelpunkt des Jubiläumskonzerts auch der Männergesang in seinen verschiedenen Facetten. Etwa 400 Zuhörer erlebten das von Chorleiter Karl Kühbandner zu-

sammengestellte Programm in der mit Hilfe von Kulissen und professioneller Beleuchtung zum Konzertsaal umgestalteten Petershausener Mehrzweckhalle und zeigten sich begeistert von den Darbietungen der einzelnen Gruppen.

Der erste Teil brachte klassische Männerchöre, zunächst Opernchöre von Carl Maria von Weber oder Wolfgang Amadeus Mozart. Mit der Unterstützung des Petershausener Kam-

merorchesters unter der Leitung von Eugen Tluck gelang es, ein wenig Opernatmosphäre in den Saal zu zaubern. Romantische Männerchor-Literatur, wie etwa Mendelssohns „Wasserfahrt“, brachte unter anderem ein Solistenensemble des Männerchors. Als das Vokalensemble JABBEK'S (ebenfalls hervorgegangen aus dem Männerchor), begleitet von Frank Holzkamp am Klavier, das Lied „In einem kühlen Grunde“ im Arrangement von

Erwin Bootz, dem Pianisten der „Comedian Harmonists“, zu Gehör brachte, konnte man im großen Saal eine Stecknadel fallen hören.

An die „schöne, blaue Donau“ ging es im zweiten Teil des Konzerts. Der gleichnamige Walzer und die „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauß führten die Zuhörer schwungvoll ins Wien des 19. Jahrhunderts. Einen Höhepunkt dieses Konzertteils stellte die „Fidele Gerichtssitzung“ von Richard Heinze dar, in der viele bekannte Opern- und Schlagermelodien kunstvoll verwoben sind. Alexander Amorth, Karl Kühbandner und Josef Lechner als Angeklagter, Richter und Gerichtsdienner, begleitet von Frank Holzkamp am

Klavier, strapazierten die Lachmuskeln des Publikums.

Der dritte Teil des Konzerts gehörte dem internationalen Lied mit russischen und amerikanischen Liedern, Spirituals und Pop-Songs. Hier konnte man den Liederhort Fidelitas aus der Nachbargemeinde Hohenkammer hören, der als Partnerchor der Petershausener das Privileg genoss, als einziger gemischter Chor des Abends aufzutreten. Mit dem „Java Jive“ brachte er den Saal zum Swingen. Den Schluss des Konzerts gestaltete naturgemäß wieder der Männerchor des Gesangsvereins Petershausen mit den russischen Volksliedern „Die Geschichte von den zwölf Räubern“ und den

Solisten Edgar Westermair (Bariton) und Karl Kühbandner (Bass).

Karl Weindler, Präsident des Bayerischen Sängerbunds, zeigte sich von den Leistungen der Sänger und Musiker sehr angetan und erinnerte in seinem kurzen Grußwort daran, dass der Gesangsverein Petershausen, in diesem Jahr die Carl-Friedrich-Zelter-Plakette des Bundespräsidenten erhalten hat „für besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volkslieds“.

Am Ende waren sich Zuhörer und Mitwirkende einig, ein gelungenes Jubiläumskonzert gehört bzw. gestaltet zu haben.

Dieter Lang



Brahms – Ein deutsches Requiem (mit dem Chor der Himmelfahrtskirche München)

Es war nicht sein erster Erfolg, aber zweifellos einer der wichtigsten. Und bis heute zählt das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms zu den meistgespielten Werken des Komponisten. Wenn nicht sogar zu den meistaufgeführten Chorstücken überhaupt. Ein Umstand der vor der Uraufführung allerdings noch keineswegs absehbar war. Entfernte sich Brahms mit dieser Totenmesse doch in mehrfacher Hinsicht von den sicheren Pfaden seiner musikalischen Vorgänger. Der Begriff vom „deutschen“ Requiem, den man heute – historisch sensibilisiert – leicht in den falschen Hals bekommen könn-

te, diente ihm dabei in erster Linie zur Abgrenzung von der traditionell in Latein abgehaltenen Totenmesse. Denn von dieser unterscheidet sich Brahms' Komposition nicht allein durch die Wahl der Sprache. Auch inhaltlich setzt sein Werk neue Schwerpunkte. Nicht die Verstorbenen stehen hier im Mittelpunkt, sondern der Trost der trauernden Hinterbliebenen, weshalb Brahms unter anderem den Erlösertod Christi bewusst ausklammert.

Ins Zentrum rückt so der menschliche Aspekt, den bei der jüngsten Aufführung in der Himmelfahrtskirche auch Klaus Geitner mit seiner pathos-

resistenten Lesart betonte. Im vom Mollklängen dominierten ersten Satz gönnte sich der Dirigent dabei genügend Zeit um die Grundstimmung des Werkes zu etablieren und den Zuhörer mit der speziellen Tonsprache vertraut zu machen. Bestens assistiert von den Mitgliedern der Cappella Istropolitana, deren historisch informiertes Klangideal diesem Requiem überaus gut zu Gesicht stand.

Das alles wäre jedoch nichts ohne die souveräne Leistung des Chores, der hier erneut seine Flexibilität unter Beweis stellte und besonders dem zweiten Satz majestätische Größe verlieh.



Und auch wenn sich Sopranistin Marina Ulewicz und Bariton Alban Lenzen mit Nachdruck Gehör verschaffen konnten, unangefochtener Protagonist war und blieb an diesem Abend der Chor, der die beiden Gäste bei ihren solistischen Ausflügen sanft zurückgenommen zu begleiten wusste. Jedoch

nur um an anderer Stelle mit umso größerer Wucht zuzuschlagen. Dass dabei auch die präzise Artikulation des Textes nicht auf der Strecke blieb, ist heute übrigens längst keine Selbstverständlichkeit und soll daher ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Weil das Wort „selig“ nicht nur Anfang und Schluss-

punkt des Requiems markiert, sondern wohl auch das Gefühl des Publikums bestens beschreiben dürfte, das nach einem Moment des Innehaltens alle Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus belohnte.

Tobias Hell (Bayerischer Rundfunk)

Gaimersheimer Musiker bei Ettaler Klosterweihnacht

Bereits zum zweiten Mal nach 2007 gestaltete die Gaimersheimer Chor- und Orchestergemeinschaft Viva La Musica die Ettaler Klosterweihnacht mit einem Konzert, das sowohl besinnliche als auch festliche Akzente setzte.

Bei frostigen Temperaturen, aber malerisch winterlicher Vorweihnachtskulisse hatten sich die 80 Aktiven mit ihren Familien am vergangenen dritten Adventssonntag auf den Weg zum Kloster Ettal gemacht, um dort Werke von Mendelsohn-Bartholdy, Händel und Bach zur Aufführung zu bringen. Den besinnlichen Charakter der Adventszeit betonte das Choreigene Flötenterzett mit bekannten vorweihnachtlichen Weisen.

Die besondere Verbindung zu Weihnachten als Fest der Familie stellte Abt Barnabas Bögle in seiner Begrüßung heraus, indem er ausdrücklich auf die familiäre Struktur von Viva la Musica



hinwies und die zahlreichen aktiven Kinder besonders hervorhob.

Das Programm in Ettal umfasste einen Auszug aus dem Jubiläumskonzert, das Viva la Musica anlässlich ihres 40-

jährigen Bestehens am 19. Juni 2010 im Ingolstädter Festsaal veranstaltet.

Text und Foto: Matthias Springer

Die Fridolinspatzen singen für Patienten

Die Fridolinspatzen, der Kinderchor des Gesangverein Maisach, hat die Patienten der Kreisklinik Fürstfeldbruck am 2. Adventssonntag in Weihnachtsstimmung versetzt. Mit dabei war der

Jugendchor „Sound of Voices“ und der Nikolaus. 40 Kinder und Jugendliche sangen unter der Leitung von Christian Meister Advents- und Weihnachtslieder. Seit 25 Jahren singt der Nach-

wuchs des Gesangverein Maisach in der Brucker Kreisklinik für die Patienten, um ihnen für einige Momente vorweihnachtliche Stimmung zu bringen.
Gerda Schünke



Nachruf zum Tod von Hans Huber

Unerwartet und für alle unfassbar ist am Montag, den 30.11.2009, Hans Huber, der langjährige Vorsitzende des Sängerkreises Freising-Hallertau, verstorben.

Als Hans Huber im April 1996 seine Arbeit als Vorsitzender des Sängerkreises aufnahm, trat er eine schwierige

Nachfolge an. Der Vorstand des Sängerkreises war im September 1995 komplett zurückgetreten und es hatte sich niemand bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Als zunächst kommissarisch Vorsitzender fand Hans Huber dann so viel Gefallen an der Tätigkeit als Vorstand, dass er sich gleich für 3 Jahre in dieses Amt wählen ließ und das er seit dieser Zeit bis zu seinem Tod mit viel Engagement ausgeübt hat. Nachdem er die Chorleiterprüfung für Laienmusiker im Alter von 62 Jahren mit Auszeichnung bestanden hatte, vereinte er auf sich zur gleichen Zeit das Amt des Kreischorleiters für die ersten 3 Jahre seiner Amtszeit als Kreisvorsitzender. Im Vordergrund seiner Tätigkeit als Kreisvorsitzender war ihm sehr an der Weiterbildung der Sänger in den einzelnen Chören gelegen. Zu diesem Zwecke organisierte er in jedem Jahr

ein Stimmbildungsseminar mit hochkarätigen Dozenten aus dem Kreise des Bayerischen Sängerbundes.

Insbesondere lag ihm die Nachwuchsförderung am Herzen. Hierzu veranstaltete er jedes Jahr ein Fortbildungsseminar für Erzieherinnen, welches dazu beigetragen hat, das kindgerechte Singen in den Kindergärten des Landkreises zu fördern und zu verbessern.

Als Chorleiter des Langenbacher Männerchores und des Holledauer Jägerchores hat er sich im Landkreis viele Freunde erworben.

Der Sängerkreis Freising-Hallertau bedankt sich bei Hans Huber für sein gezeigtes Engagement und die geleistete Arbeit in den 12 Jahren seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Sängerkreises. Mit seiner Arbeit im Landkreis und im Bayerischen Sängerbund hat er viel bewegt und ist weit über den Landkreis hinaus bekannt geworden.



Mit seinem Tod haben wir die tragende Säule im Sängerkreis, ein wichtiges Bindeglied zum Bayerischen Sängerkreis

bund, einen Chorleiter und guten Freund verloren. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und den Sängerkreis in

seinem Sinn weiterführen.

Der Vorstand des Sängerkreises, H.-J. Rothermel

Die Liedertafel 1862 Bogen trauert um ihr Ehrenmitglied HERRN WALTER LANG

Herr Lang war von 1968 bis zu seinem Tod ein treuer, aktiver Sänger und stets Stütze im Chor. Als ständiges Mitglied in der Vorstandschaft hat er den Verein geprägt, sein Rat und seine Tatkraft waren stets unverzichtbar. Zusätzlich zu seinen vielfältigen Aufgaben nahm

er jahrelang als Schriftführer und 1. Vorsitzender wichtige Funktionen im Sängerkreis Donau-Laber wahr.

Herr Lang hat sich um die Belange und den Bestand der Liedertafel Bogen, den Bestand des Sängerkreises Donau-Laber und der Pflege des Chorgesangs verdient gemacht.

ges verdient gemacht.

Herr Lang war Träger der Ehrennadel in Gold des Deutschen Sängerbundes.

Herr Lang ist am 19. Januar 2010 verstorben, wir werden ihn in dankbarer und freundschaftlicher Erinnerung behalten.
LIEDERTAFEL BOGEN

CHÖRE AUF DER SUCHE

Chorleiter/In gesucht





Nachdem der bisherige, langjährige Chorleiter des Gemischten Chores sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegt, sucht der **Gesangverein Ergoldsbach 1891** spätestens zum Frühjahr 2010 eine/n qualifizierte/n ChorleiterIn. Der **Gemischte Chor** besteht aus ca. 30 aktiven Sängern und Anzeiger

Sängerinnen, sein Repertoire umfasst geistiges und weltliches Liedgut, Volkslieder, volkstümliche Lieder und auch neuere Kompositionen aus dem Unterhaltungsbereich. Proben: 14-tägig, jeweils Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr (Sommer) bzw. 19.30 bis 21.30 (Winter). Meldungen erbeten an Tel. 08771/819 (Christa Haller, 1. Vorsitzende).

Chorleiter/in gesucht.

Der Männergesangsverein Liedertafel Vohburg sucht ab sofort eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in. Der Männerchor besteht aus ca. 25 aktiven Sängern. Geprobt wird jeden Freitag von 19.30 - 21.30 Uhr. Ansprechpartner ist Stefan Meier. Tel. 08402-7535.



-  **USA Spezialist mit mehr als 10 Jahren Erfahrung**
-  **Stipendien für Ihre Ensemble Mitglieder**
-  **Hilfe bei Fundraising und Sponsoring**
-  **Freie Fahrt für Ensemble-Leiter**

bei KONZERTREISEN IN DIE USA

Gratisbroschüre unter www.encoretours.de

encore tours | Baunscheidtstr. 11 | 53113 Bonn
Tel. +49 (0)228.957 30-15 | Fax +49 (0)228.957 30-18
info@encoretours.de | www.encoretours.de



VERANSTALTUNGEN

München, 15.02.2010, 19.30 Uhr Rosenmontag, Philharmonie im Gasteig

Borodin: Polowetzer Tänze für Chor und Orchester aus der Oper „Fürst Igor“, Ravel: Bolero, Orff: Carmina Burana
Ausführende: Alexandra Lubchansky-Sopran, Kevin Connors-Tenor, Julian Orlishausen-Bariton,
Münchner Oratoriencor, **Münchner Konzertchor**, Münchner Symphoniker, Leitung: **Eckehard Stier**.
Karten zu: EUR 56 / 50 / 44 / 36 / 30 / 26. Kartenbestellung über München Musik www.muenchenmusik.de

München Freitag/Samstag, 26. und 27.02.2010, 20.00 Uhr

I-Camp, Entenbachstr. 37, München
Philhomoniker - Schwuler Chor München e. V., Konzert: Julius Cäsar - Koplos in Ägypten

München
Sonntag, 28.02.2010, 18.00 Uhr
I-Camp, Entenbachstr. 37, München
Philhomoniker - Schwuler Chor München e. V., Konzert: Julius Cäsar - Koplos in Ägypten

Abensberg
Samstag, 13.03.2010, 19.30 Uhr
Gasthof Jungbrau
Ober zack ein Helles!!! a-cappella
mit dem Vokalensemble „**Mundwerk**“
Eintritt: 10,-/8,-EUR

Murnau
Samstag, 13.03.2010 19.30 Uhr
St. Nikolaus-Kirche
Holzkirchen
Sonntag, 14.03.2010 19.00 Uhr
St. Josef-Kirche
Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Mitwirkende: **TonArt Sauerlach-Holzkirchen**, Evangelischer Kirchenchor Murnau, Murnauer Kammerorchester, Gesangssolisten: Lucia Rottenhöfer, Brigitte Lang, Frieder Lang, Martin Danes
Leitung: **Christoph Garbe**

München
Dienstag, 23.03.2010, 19.00 Uhr
Sudetendeutsches Haus, Adalbert-Stif-

ter-Saal, Hochstr. 8
Offenes Fruhlingssingen mit dem **Münchner Chorkreis**
Leitung: **Barbara Weingartner**, und der Hohenkirchner Saitnmusi, für alle, die gern singen oder auch nur zuhören wollen.. Eintritt frei.

Vaterstetten
Sonntag, 28.03.2010, 19.30 Uhr
Konzertsaal des GSD Vaterstetten, Fasanenstr. 24
Pinguin-Singers, Die neue Vokalrevue zum 20. Geburtstag der Pinguin-Singers

Irschenberg
Sonntag, 28.03.2010, 20.00 Uhr
Pfarrkirche Irschenberg
Chorgemeinschaft Irschenberg e.V. „Stabat mater“ Passionskonzert.
Mitwirkende:
das Frauenensemble „QuattroPhonie“
Chorgemeinschaft Irschenberg
Streicherensemble Michael Steinkühler
Orgel Johannes Geyer
Leitung: **Dr. Hans Billo**
<http://www.chorgemeinschaft-irschenberg.de/>

Vaterstetten
Samstag, 10.04.2010, 19.30 Uhr
Konzertsaal des GSD Vaterstetten, Fasanenstr. 24
Pinguin-Singers, Die neue Vokalrevue zum 20. Geburtstag der Pinguin-Singers

Rottenburg/L.
Samstag, 17.04.2010, 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle Rottenburg
Liedertafel Rottenburg 1865 e.V., Ungarischer Abend
<http://rottenburg-liedertafel.de>

München
Samstag, 24.04.2010, 20:00
Freiheizhalle München, Rainer-Fassbinder-Platz
„Let's get loud!“ - Konzert des **Don Camillo Chores** und der Isle of Swing Big Band
<http://www.doncamillo-chor.de>

Regensburg
Sonntag, 25.04.2010, 20:00
Leerer Beutel, Bertoldsr. 9, Regensburg
„Let's get loud!“ - Konzert des **Don Camillo Chores** und der Isle of Swing Big Band. www.doncamillo-chor.de

Elan
Touristik GmbH

Ihr Spezialist für

Chor – und Konzertreisen
nach Mallorca



Zahlreiche Chöre konnten wir von unserer perfekten Organisation und unseren guten Kontakten auf Konzertreisen nach Mallorca und zu anderen Reisezielen im In- und Ausland überzeugen.

Nutzen auch Sie unsere langjahrigere Erfahrung!

Elan Touristik GmbH
Cranachstr. 108, 52351 Düren
Tel 02421-14230 / Fax 02421-15153
Email: info@elan-touristik.de

Anmeldung zur 47. Bad Feilnbacher Chorwoche

vom Montag, 05. April bis einschl. Samstag, 10. April 2010
 An den Bayerischen Sängerbund e.V., Hans-Urmiller-Ring 24, 82515 Wolfratshausen
 Tel.: 08171/10182, Fax: 08171/18155
Anmeldeschluss: Montag, 08. März 2010

Bitte unbedingt vorher die Ausschreibung lesen und Zutreffendes ankreuzen!

Vor- und Zuname: geb.:

Anschrift:

Beruf: Tel.: e-mail:

Sängerkreis: Chor:

Mein Chor ist **nicht** Mitglied im Bayerischen Sängerbund

Stimmelage: Sopran Alt Tenor Bass

Ich wünsche **keine** Unterkunft, sondern buche **direkt** bei:
 (Name des Vermieters)

Ich wünsche **eine** Unterkunft in der Kategorie: Kat I Kat II Kat III Kat IV von Mo., 05.04. bis So., 10.04.

falls ausgebucht:

bin ich auch mit der nächsthöheren niedrigeren Kategorie einverstanden.

bin ich auch mit einem Quartier im Nachbarort (5 km-Umkreis) einverstanden

Sonstige Wünsche zur Unterkunft (z.B. Zimmerpartner)

.....
mit Verpflegung (Mittag- und Abendessen)

Selbstverpfleger

Vegetarisches Essen gewünscht

Ich melde mich für eine der folgenden Arbeitsgruppen:

1. Chorleiterseminare:

Vorbereitungsseminar kombiniert mit Chorstudio B-__ (Nr. eintragen!)

Seminar III

Seminar IV

2. Chorstudios A und B: (jeweils einen Chor aus A und einen Chor aus B ankreuzen!)

Chorstudio A-1 /**Gemischter Chor** oder

Chorstudio A-2 /**Jazzchor**

oder

Chorstudio A-3 /**Frauenjazzchor**

Chorstudio B-1/**Männerchor**

oder

Chorstudio B-2/**Frauenchor**

oder

Chorstudio B-3/**Kammerchor**

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Bayerischen Sängerbund widerruflich zum Einzug der anfallenden Teilnehmergebühren für oben genannte Kurse:

Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Kto.-Nr.: BLZ:

Geldinstitut:

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne diese an.

Datum: Unterschrift:

